

Keine Arme, keine Beine, aber ganz viel Gottvertrauen



© Lizenzfrei

Der Event mit Nick Vujicic aus der Tissot-Arena in Biel vom 13. Juli wurde von der Heilsarmee Zürich-Nord live übertragen.

Nick Vujicic ist ein Name, der den wenigsten geläufig sein dürfte. Doch wer den Australier einmal gesehen hat, vergisst ihn so schnell nicht wieder. Nick ist 34 Jahre alt, hat ein strahlendes Lachen – und weder Arme, noch Beine. Trotzdem leistet er unglaubliches. Er spielt Golf, schwimmt sogar, er ist verheiratet, hat zwei Söhne und seine Frau erwartet aktuell Zwillinge. Kein Wunder, wollen viele Menschen wissen: Wie macht der das bloss?

Gut 200 Besucher wollten Nick zuhören

Das fragten sich auch die Besucher, die am vergangenen 13. Juli die Heilsarmee Zürich Nord besuchten. Nick ist in Biel zu Gast, doch die Tickets zu seinem Vortrag «Ein anderer Blick aufs Leben» waren im Nu ausverkauft. Per Livestream kam er aber auch zu uns. Der Saal war gut besucht, rund 200 Menschen fanden ihren Weg hier her. Nicht alle von der Heilsarmee, sondern auch einige aus dem Quartier, die den Flyer zur Veranstaltung in ihrem Briefkasten fanden. Einen Flyer mit einem lachenden Nick drauf. Und dieser junge Mann betrat um 20:30 Uhr die Bühne in Biel.

«Als ich zehn Jahre alt war, wollte ich mich umbringen»

Nick zeigte sich genau so, wie er auf dem Flyer aussieht: Gut gelaunt, kein bisschen schüchtern und glücklich. Doch das war nicht immer so. Nick wurde in der Schule schikaniert und ausgegrenzt. «Meine Eltern haben mich geliebt», erzählt er. «Doch das war nicht genug, um mich zu erfüllen.» Er habe nicht «speziell» sein wollen, sondern genauso, wie alle anderen. «Als ich zehn Jahre alt war, wollte ich mich umbringen», sagte er. Er habe ständig um Arme und Beine gebetet, doch Gott gab sie ihm nie. Das konnte Nick nicht verstehen, er zweifelte an Gott und wurde depressiv. «Doch ich bin dankbar, dass ich durch Gottes Gnade keinen Selbstmord beging. Gott schickt euch mit mir einen Mann ohne Arme und Beine, um euch klar zu machen, dass er mit euren Scherben etwas wunderschönes machen kann.»

Mit 15 übergab er sein Leben Jesus

Nie hätte er gedacht, dass er eines Tages vor tausenden Menschen sprechen würde. Er, der einmal ein todunglücklicher Junge war und glaubte, nie eine Frau oder einen Job zu finden. Mit 15 Jahren gab er sein Leben Jesus und meinte: «Mit ihm habe ich etwas gefunden, wofür es sich lohnt zu leben und zu sterben.» Nick spricht von Hoffnung, davon, dass Gott uns liebt und dem Vertrauen auf seinen Plan. Auch er habe das erst lernen müssen: «Ich bin nicht perfekt und das muss man auch nicht sein. Denn: Es ist eine Reise.»

«Sehr beeindruckend»

Nach einer Stunde war der Vortrag zu Ende und kaum ging das Licht im Saal an, gingen die Gespräche unter den Zuschauern an. «Sehr beeindruckend», «super» oder «unglaublich» hörte man da. «Er kann mit wenigen Worten so viel sagen», sagte eine Frau begeistert. «Auch mit seiner Mimik zeigt er so viel», heisst es von anderen. Die Reaktionen waren durchweg positiv und auch auf dem Heimweg redeten viele noch über Nick Vujicic. Ein Mann, der keine Arme und Beine hat, aber dennoch beneidenswert ist.

Autor

Nadja Kyburz

Publiziert am

20.7.2017